

Tag 8

Flamme der Liebe und Hingabe



*Entzünden Sie eine Kerze mit der Vorstellung –
Die Flamme der Liebe und Hingabe brennt in meinem Herzen.*

Liturgische Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Herr, öffne meine Lippen,

damit mein Mund dein Lob verkünde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Sie können hier ein Lied singen, oder Sie summen die Melodie leise und lesen den Liedtext dazu

GL 841

Öffne meine Ohren, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft höre.

Öffne meine Augen, Heiliger Geist, damit ich die Schönheit der Schöpfung sehe.

Öffne meinen Geist, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft glaube.

Öffne meinen Mund, Heiliger Geist, damit ich von deiner Herrlichkeit Zeugnis gebe.

Öffne meine Hände, Heiliger Geist, damit ich deine Hilfe fassen.

Öffne mein Gemüt, Heiliger Geist, damit ich deine Nähe liebe.

Öffne meine Lippen, Heiliger Geist, damit ich dein Lob verkünde.

Öffne mein Herz, öffne mein Herz, Heiliger Geist, damit ich deine Liebe spüre.

Eröffnungsgebet

Einender Gott,

wir begegnen dir und sind in deiner Liebe beheimatet.

Du schenkst uns die Fülle des Lebens und entfachst in uns das Feuer deiner Liebe.

Stärke und begleite uns, damit wir durch unser Leben Antwort auf deine liebende Zusage geben. Darum bitten wir, der du in Einheit lebst und wirkst in alle Ewigkeit.

Amen.

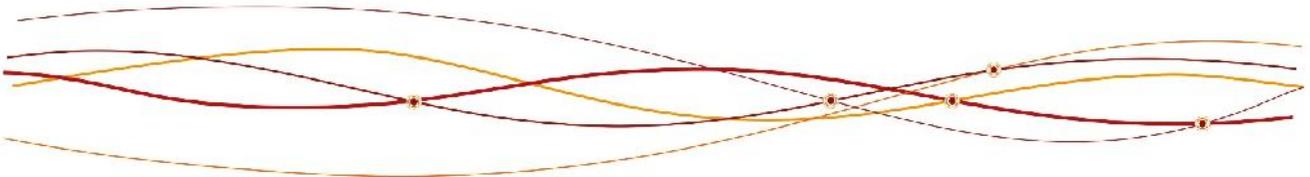
Schriftlesung aus dem Johannesevangelium

Joh 21,17

Zum dritten Mal fragte Jesus ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde

Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm

zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!



Gedanken zum Tag

„Liebst du mich?“

Diese Frage richtet Jesus nicht nur an Petrus, sondern auch an uns heute.

Wie geht es mir mit dieser Frage?

Vermutlich beantworten wir sie wie Petrus mit „Ja“.

Doch was bedeutet das für mich?

Gott zu lieben heißt auch,

Verantwortung zu übernehmen und seine Nachfolge mitzutragen,

mich selbst zu lieben wie meine Nächsten

und Gott ...

„Liebst du mich?“

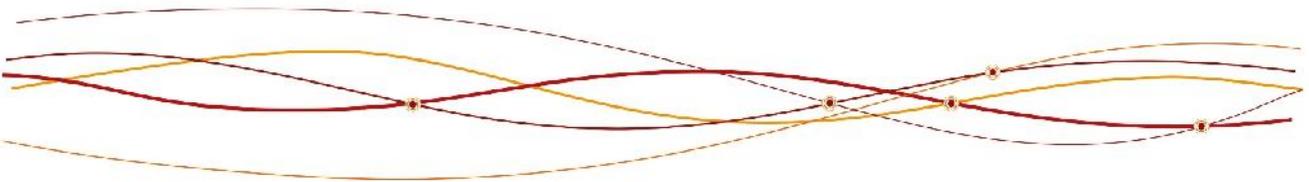
Persönliche Zeit

Halten Sie nun einige Atemzüge lang Stille und lassen sie die Worte nachklingen.

Nehmen Sie Gedanken und Bilder, die auftauchen wahr und legen Sie sie in Gottes Hände.

Vielleicht möchten Sie aus dem heraus auch jemanden eine Nachricht zukommen lassen. Schreiben Sie die Gedanken auf, damit Sie nach dem Gebet darauf zurückgreifen können.

Wenn Sie nicht allein beten, können Sie sich darüber auch mit Ihrem Gegenüber austauschen.



Gebet zum Heiligen Geist

Heiliger Geist,

deine ent-flammenden Zusagen und dein bedingungsloses JA zu uns

öffnen jedes Herz für die Hoffnung und jede Hand für den Frieden.

Erfülle uns und sende uns, unsere Begabungen in der Welt einzusetzen.

Wo du bist, flammt die Liebe auf.

Du entfachst Geist, Zunge, Sinn und Lebenskraft.

Amen.

Fürbitten

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Da bedarf es nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es einfach die Namen von denen laut auszusprechen oder einen Zettel zu schreiben, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

Sende uns deinen Geist.

- Öffne unsere Herzen für deine Liebe, damit wir immer mehr Menschen der Liebe werden.
- Schau auf unser Bemühen deinem Weg gerecht zu werden und vertrauen wir auf unseren Weg der Nachfolge in der Welt von heute.
- Stärke den Papst und die Bischöfe in der Ausübung ihres Dienstes mit und für die Menschen, die ihnen anvertraut sind.

Zeit für persönliche Bitten

Vater Unser

All die Bitten, die laut ausgesprochen wurden und auch jene, die wir im Herzen tragen, dürfen wir in das Gebet legen, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Bitte um Gottes Segen

Liebender Gott,
bei dir sind wir geborgen.
Deine Liebe zu uns Menschen ist unbegreiflich und unendlich.
Lass uns diese allumfassende Liebe jeden Tag aufs Neue spüren.
So segne uns der allmächtige Gott
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.
Bleiben wir in seinem Frieden!
Amen.

Sie können hier noch mit einem Lied schließen – singend, summend, den Text lesend

GL 445

Ubi Caritas et amor, ubi caritas Deus ibi est.
Wo die Güte und die Liebe wohnt, da wohnt Gott.

